



Stadtentwicklung
Stadt im Dialog

Tätigkeitsbericht 2023

Das „Berichtsjahr 2023“ umfasst das Kalenderjahr 2023.

Dieser Bericht wurde vom Programmausschuss in seiner Jahresversammlung am 07.05.2024 verabschiedet.

Herausgeber:

Münchener Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Programmausschuss

Schellingstr. 65

80799 München

Tel. 089 - 28 20 76

Fax 089 - 280 55 32

info@muenchner-forum.de

www.muenchner-forum.de

www.facebook.com/muenchnerforum/

Stand: 15.05.2024

Inhalt

1. Das Münchner Forum	5
2. Engagement in den Arbeitskreisen	5
2.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)	5
2.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘	7
2.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘	8
2.4 Arbeitskreis ‚Isar‘	8
2.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘	8
2.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘	9
2.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘	11
2.8 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘	12
2.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘	12
2.10 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)	15
2.11 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)	16
2.12 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘	16
2.13 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘	16
2.14 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen.....	17
3. Projekte / Arbeitsgruppen	17
3.1 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘	17
3.2 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘	19
3.3 Projektgruppe ‚Öffentlichkeitsbeteiligung‘	19
3.4 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘	19
3.5 Fachrunde Mobilität für die Münchner Altstadt.....	20
3.5 Runder Tisch „Jugend braucht Raum“	21
3.6 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)	21
3.7 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)	21
4. Stellungnahmen und Pressemitteilungen des Münchner Forums bzw. seiner Arbeitskreise und Projektgruppen	22
4.1 Regionalverkehr und öffentlicher Nahverkehr / Mobilitätswende.....	22
4.2 Paketposthallen-Areal / Bürgergutachten	23
4.3 Hochhäuser	23
4.4 Isar	23
4.5 Öffentlichkeitsbeteiligung.....	23
4.6 Münchner Forum intern	23

5. Münchner Forum im Dialog	24
6. Stadtpaziergänge.....	24
7. Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen des Münchner Forums, u.a. in Kooperation mit anderen Initiativen.....	25
7.1 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2023 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.....	25
7.2 Gedenkveranstaltung: Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823) zum 200. Todestag.....	25
7.3 Tal-Gipfel.....	25
8. Medien.....	26
8.1 „Forum Aktuell“ als Podcasts und auf LoRa 92,4 UKW.....	26
8.2 STANDPUNKTE.....	26
8.3 Homepage / Social Media / Newsletter	27
9. In eigener Sache.....	28
9.1 Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess des Münchner Forums	28
9.2 AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘	28
9.3 Programmausschuss (PA).....	28
9.4 Verein.....	29
9.5 Die Geschäftsstelle.....	30

Das Münchner Forum

Seit über 50 Jahren steht das Münchner Forum für Beteiligung in allen Fragen der Stadtentwicklung. Es setzt sich für eine demokratische und dialogorientierte Planungskultur ein und versteht sich als konstruktiv-kritisches Diskussionsforum. Die Landeshauptstadt München, die das Münchner Forum seit Jahrzehnten finanziell unterstützt, schätzt das Münchner Forum als offene und wachsame Instanz der Stadtgesellschaft sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gemeinwohlorientiertheit und Diskussionsbereitschaft zeichnen es aus.

Die Engagierten des Münchner Forums sind uneigennützig und ehrenamtlich aktiv.

Sie werden durch das Team der Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt.

Mit seinen vielseitigen Arbeitskreisen, Projektgruppen, einem eigenen Magazin „STANDPUNKTE“, der Radiosendung „Forum aktuell“, Podcasts, sowie Online- und Social-Media-Auftritten behandelt es auch kontroverse Themen der Stadtentwicklung.

Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen Projekten, zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen oder Stadtspaziergänge sind nur einige Beispiele der vielseitigen Arbeit mit der das Münchner Forum zur nachhaltigen Entwicklung der Landeshauptstadt München beiträgt.

Der Programmausschuss stellt mit seinen 60 Mitgliedern das Organ dar, das die inhaltliche Arbeit des Münchner Forums bestimmt. Er ist demokratisch legitimiert durch regelmäßige Wahlen. Seit Mai 2023 leiten Michael Schneider (Vorsitzender) und Eric Treske (Vorsitzender) mit der Stellvertretung durch Daniel Genée und Renate Kürzdörfer dieses erfolgreiche Gremium.

2. Engagement in den Arbeitskreisen

2023 waren in unseren Arbeitskreisen Mitglieder des Programmausschusses, des Vereins, Vertreterinnen und Vertreter anderer Initiativen und NGOs sowie weitere engagierte Personen der Münchner Stadtgesellschaft aktiv. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihren persönlichen Einsatz auf das Herzlichste gedankt. Durch dieses ehrenamtliche Engagement gewinnt das Forum seine inhaltliche Substanz.

2.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen

Der AAN setzt sich für die Belange der Fahrgäste und für Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr ein. Wie in den Vorjahren beschäftigte sich der AAN auch im letzten Jahr intensiv mit verschiedenen Themen aus dem Bereich ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr).

Der AAN vertritt das Münchner Forum im MVV-Fahrgastbeirat.

Auch im Jahr 2023 wurden alle Sitzungen virtuell abgehalten – an dieser Stelle ein Dankeschön an die Geschäftsstelle für die Organisation.

Situation des ÖPNV:

Das derzeitige Fahrplanangebot der MVG ist schlechter als im März 2020 (u.a. eine Folge der nicht ausgeglichenen Einnahmeverluste durch die Corona-Pandemie und des Fahrermangels). Die U5 nach Pasing ist in Bau, für die Trambahn-Westtangente soll in einigen Wochen der erste Spatenstich erfolgen, die Tram nach Johanneskirchen und zum Kieferngarten befinden sich in der Planfeststellung.

Trotz aller Probleme (z.B. Verzögerung der Fertigstellung der Umweltverbundröhre Laim durch Verschulden der DB AG) ist der Trambahnausbau (im Rahmen des ÖPNV-Bauprogramms) der Teil beim ÖPNV-Ausbau, der mit Abstand am besten läuft.

Gemäß Pressemeldungen gibt es innerhalb der SWM/MVG Überlegungen, aus Kostengründen verschiedene ÖPNV-Ausbauvorhaben zurückzustellen. Details sind bis dato nicht bekannt.

Verbesserungen im ÖPNV durch den Schnellbahnausbau sind in den nächsten Jahren nicht zu erwarten: Wann auch immer der S-Bahntiefunnel fertig wird, bringt das Betriebskonzept nur marginale Verbesserungen, ein Takt 10 auf allen Linien (in Berlin seit ca. 90 Jahren Standard) ist nicht einmal geplant.

Bei der U-Bahn hat leider die U5 vor der wichtigeren U9 Priorität erhalten. Die U5 nach Freiham wird angesichts der sehr guten Erschließung Freihams für den MIV voraussichtlich nur relativ wenig Verschiebung des Modal Split in Richtung bessere ÖPNV-Nutzung bringen.

Im Jahr 2023 erfolgten folgende wesentliche Stadtratsbeschlüsse zum ÖV:

- Fortschreibung ÖPNV-Bauprogramm (Dezember)
- Einführung eines nicht hinreichend barrierefreien On-Demand-Services (Dezember)

Derzeit ungeklärt ist die Finanzierung des ÖPNV-Angebots. Angebote wie das 49-Euro-Ticket reduzieren die Einnahmen der Verkehrsunternehmen, so auch der MVG: Dies muss langfristig und unter Berücksichtigung der Inflation zumindest ausgeglichen werden.

Aktivitäten des AAN im Jahr 2023:

- Regelmäßige AK Treffen (11), dabei wurden u.a. folgende Themen behandelt: On Demand Verkehre, neue standardisierte Bewertung und Verlängerung der U5 nach Taufkirchen, Weiterentwicklung Busnetz Innenstadt, ÖPNV-Erschließung Freihams vor Fertigstellung der U5, ÖPNV-Haltestellen: Barrierefreiheit und ansprechendes Design, Nahverkehrsplan des Landkreises München

- Pressearbeit ([11 Pressemitteilungen](#)), davon 3 zusammen mit dem Fahrgastverband PRO BAHN
- Versuch der Optimierung der Umbauplanung des Tegernseer Platzes (d.h. Vermeidung des Rückbaus eines U-Bahn-Abgangs, zusammen mit Fahrgastverband PRO BAHN und BI „Mehr Platz zum Leben“)
- [Stellungnahme](#) zum Leistungsprogramm der MVG
- Mitarbeit im MVV-Fahrgastbeirat

Künftige Arbeitsschwerpunkte des AAN:

Auch in Zukunft wird sich der AAN weiterhin für die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (NVP) in München einsetzen. Konkrete Vorhaben bzw. Arbeitsschwerpunkte sind hier:

- Umsetzung des Nahverkehrsplans, v.a. Realisierung der Trampakete „A“ und „B“ aus dem NVP bis 2035 (wg. Klimaneutralität) sowie schnellstmögliche Umsetzung der U9/U29
- Verbesserung des Oberflächenverkehrs, d.h. vor allem weiterer Ausbau der Straßenbahn, sowie konsequente Beschleunigung bei Tram und Bus (Signalvorrang, eigene Spuren)
- Verbesserung (bzw. Wiederherstellung) der Betriebszuverlässigkeit im ÖV und Taktverdichtung (u.a. ganztägiger 5-Minutentakt auf der U-Bahn)
- Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsplanung (speziell SEM Nordost und Freiam)
- ÖPNV-Finanzierung

2.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer, Maria Ernst

Der Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ ist eine Kooperation vom Münchner Forum und dem Gesundheitsladen München e. V. Der AK beschäftigt sich vor allem mit Strategien zu Lärm-, Luft- und Hitzeschutz.

2023 fanden folgende Aktivitäten statt:

- Begleitung der Fortschreibung des Lärm-Aktionsplanes (geplant zwischen 2022 und 2024 mit Öffentlichkeitsbeteiligung)
- Stadtpaziergänge: Hörspaziergang Haidhausen im Mai 2023 und Hör- und Hitzespaziergang durchs Westend und Schwanthalerhöhe im Juli 2023

Für die STANDPUNKTE 04./05./06.2023 wurde der [Artikel „Der Tag gegen Lärm“](#) geschrieben.

2.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘

Leitung: Peter Arnold

Im Jahr 2023 fanden keine Treffen des Arbeitskreises statt. Es liegt kein Bericht zu Aktivitäten vor (Stand 19.04.2024).

2.4 Arbeitskreis ‚Isar‘

Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David

Der Arbeitskreis ‚Isar‘ arbeitet eng mit der ‚Isarlust e. V.‘ und dem Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ zusammen. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Fortschritt des Isar-Plans nördlich der Corneliusbrücke, also der innerstädtische Fortschritt des Isar-Plans, wie der erste Abschnitt (der Planung des südlichen Abschnitts) Zeit verschlingt. Diese Entwicklung beobachtete der AK ‚Isar‘ 2023 und weiterhin, bis Entscheidungen diskussionsreif sind. Die Herausgabe der [Broschüre „Die Isar in München. Bürgerengagement als Motor der Fluss-Renaturierung. Sonderdruck aus der UNESCO-Publikation River Culture“](#) beschäftigte den AK. Außerdem war die innerstädtische Isar letztes Jahr ein Thema.

2.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘

Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz, Johanna Megele

Im Jahr 2023 hat sich das ‚Junge Forum‘, in Zusammenarbeit mit dem AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘, schwerpunktmäßig mit dem Thema Privatisierungen in München beschäftigt. Anlass war das zehnjährige „Jubiläum“ des umstrittenen Verkaufs der GBW-Wohnungen durch die BayernLB an ein Investor*innenkonsortium. In der ersten Jahreshälfte haben wir vor allem Daten zu Objekten in München gesammelt, die der Freistaat und seine Gesellschaften/Institutionen in den letzten Jahrzehnten höchstbietend oder an Investmentfirmen verkauft haben. Aus verschiedenen Quellen – Zeitungsartikeln, Antworten auf Anfragen im Stadtrat und im Landtag, Adresslisten sowie Meldungen der Immobilienagentur des Freistaats Bayern (IMBY) – ist im Lauf der Zeit eine beachtliche Liste an Adressen gewachsen. Anschließend haben wir mit der Open-Source-Kartenanwendung „umap“ eine interaktive Karte erstellt, auf der alle Adressen sowie jeweilige Hintergrundinfos und teils auch Fotos der Objekte vermerkt wurden. Am Ende ist eine Aktions-Website entstanden, auf der sich Interessierte durch die Karte klicken können und mehr über die Hintergründe der Verkäufe und mögliche Perspektiven erfahren (www.der-grosse-ausverkauf.de). Die Freischaltung der Website haben wir mit einer kleinen Guerilla-Aktion begleitet: an ausgewählten Gewerbeimmobilien und Grundstücken, die der Freistaat und seine Gesellschaften an Investor*innen verkauft haben, haben wir stilisierte Werbeplakate für eine fiktive Immobilienfirma mit dem Hinweis, dass das bestückte Objekt verkauft wurde, angebracht. So sollten Passant*innen

auf unsere Aktion aufmerksam werden. Auf den Plakaten ist prominent ein QR-Code angebracht, der unter dem Verweis auf „weitere spannende Immobilienangebote“ zu unserer Aktionswebsite mit der Karte führt. Die Aktion wurde von tz (Titelseite + Artikel) und Merkur (Artikel) aufgenommen, im Dezember berichteten zudem noch die AZ (Titelseite + Artikel) und münchen-tv (Fernsehbeitrag). Initiativen, wie #ausspekuliert, die uns bei der Datenbeschaffung geholfen haben, wurden auf der Aktionswebsite dankend erwähnt und haben die Aktion über ihre eigenen Kanäle ausgespielt. Im Nachgang der Aktion erreichten uns zahlreiche positive Rückmeldungen. Mit unserer Aktion haben wir erstmals das Ausmaß der Privatisierungen für die Münchner*innen sichtbar gemacht.

Im April 2023 waren wir zu Gast beim Münchner Mieter*innenstammtisch, wo wir unsere Aktion „Leb wohl Türkenstraße“ vorgestellt und über die wohnungspolitischen Entwicklungen in der Maxvorstadt gesprochen haben.

Anfang Mai 2023 hat das ‚Junge Forum‘ zusammen mit dem AK ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ eine [Stellungnahme zur neuen Hochhausstudie](#) veröffentlicht. Die Stellungnahme plädiert für eine Anpassung der Studie. Die Hochhausstudie bezeichnet sich zwar selbst als interdisziplinär, sieht die Thematik jedoch fast ausschließlich durch eine eindimensionale Brille stadtgestalterischer und architektonischer Fragen. Fragen nach bezahlbarem Wohnraum, ökologischem Fußabdruck und die essenzielle Frage nach dem Umgang mit Bodenwertsteigerungen werden nur am Rande behandelt und nicht abschließend beantwortet. Der „Zonenplan“, der Potenzialgebiete für verschiedene Höhenstufen auf einer Karte ausweist, ist zwar rechtlich nicht bindend, schafft aber Erwartungen und birgt so die Gefahr, Bodenspekulation anzuheizen. Er muss vereinfacht werden und das Signal senden, dass Hochhäuser ab 60 m weiter sorgfältig abgewogene Einzelfallentscheidungen bleiben.

Im Mai 2023 waren wir außerdem als ‚Junges Forum‘ auf Exkursion in Freiham, um die aktuelle Entwicklung des neu entstehenden Viertels zu begutachten.

An einem Vernetzungstreffen der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) mit anderen wohnungspolitisch aktiven Initiativen im Dezember 2023 konnten wir krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, haben aber Informationen über unsere Aktion an die Verantwortlichen geschickt.

2.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Leitung: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke

Im Jahr 2023 befasste sich der AK ‚Kulturbauten‘ überwiegend mit den beiden Themenbereichen Biotopia und dessen vorgesehener Einrichtung in einem Neubau als neuer Nordflügel des Schlosses Nymphenburg sowie mit den Planungen bzw. ausstehenden Entscheidungen des Münchner Stadtrats für die Sanierung des Gasteigs.

1. Biotopia

Beim Thema Biotopia ging es einerseits um den konzeptionellen und räumlichen Zusammenhang mit dem sehr beliebten Museum Mensch und Natur, das in seiner bisherigen Form aufgegeben werden soll. Die Konzeption für Biotopia sah bisher ein neues, vorgeblich innovatives und überwiegend digital organisiertes Museum vor. Es sollte sich schwerpunktmäßig ökologischen Fragen und modernen Ernährungsformen widmen – so die bisherige Absicht. Dieses Konzept soll jedoch vom Ministerium in Frage gestellt worden sein, da nun ein Naturkundemuseum Bayern im Verbund mit den Leibniz Forschungsmuseen angestrebt werden soll. Der bisherige Gründungsdirektor Prof. Dr. Gorman soll künftig dann nur in zweiter Reihe tätig werden.

Zum zweiten ging es um die Erstellung eines Neubaus für dieses Museum aus Stahlbeton mit einer vom Gesamtensemble des Schlosses abweichenden Gestaltung als neuer Nordflügel des Schlosses Nymphenburg, während das dort bestehende Genetik-Institut aus den 1960er Jahren die Formensprache Effners aufnimmt. Nach den vom staatlichen Hochbauamt München 1 bewilligten Plänen des Berliner Büros Staab Architekten soll dieser bestehende Gebäudeteil des Genetik-Institutes abgerissen und durch den Neubau ersetzt werden, der sowohl in seiner Gliederung (mit bis zum Boden reichenden Fenstern und einem riesigen ovalen Eingangstor) als auch in seiner Farbigkeit den einheitlichen Ensemblecharakter der weitläufigen Schlossanlage sprengen würde.

Im AK wurde gemeinsam ein Briefkonzept formuliert, das von zwei Mitgliedern unterzeichnet am 15.03.2023 dem zuständigen Minister für Kunst und Wissenschaft, Markus Blume, übersandt wurde. Wesentliches Argument war, dass die vor kurzem überraschend festgestellte, aber vor Ort offenbar nicht nachweisbare Durchfeuchtung des Kellers sowie die teilweise Verwendung von Asbest in Teilen des Gebäudes keine zwingenden Argumente für einen Abriss darstellen. Denn auch bei einem Abriss muss zuerst das Asbestmaterial entfernt und entsorgt werden, das dann asbestfreie Gebäude kann problemlos nach Wunsch umgestaltet werden. Im Schreiben wurde zudem aus denkmalpflegerischen, ökologisch-nachhaltigen und finanziellen Gründen ein Tausch der Räume zwischen der städtischen Maria-Ward-Grundschule und dem neuen Museumskomplex vorgeschlagen,

Da diese Vorschläge allerdings vom zuständigen Ministerialrat Florian Albert mit altbekannten Argumenten abgelehnt wurden, reagierte der AK am 02.05.2023 mit einem weiteren Schreiben an den Minister, in dem dessen vermeintliche Argumente zurückgewiesen wurden. Im nächsten Antwortschreiben von Mitte Juni betonte der Ministerialrat die durch die Einbindung der Schlösserverwaltung in den Planungs- wie Bauprozess gewährleistete Unbedenklichkeit der Baumaßnahmen für das Schlossensemble und wies zudem darauf hin, dass das Landesamt für Denkmalpflege den inzwischen überarbeiteten Entwurf von Staab Architekten „zustimmend zur Kenntnis genommen“ habe.

Um dennoch dem gewünschten Erhalt der Fassade des Genetik-Institutes stärker Nachdruck zu verleihen, hat der AK im Juni beschlossen, Kontakte zum Bayerischen

Landesamt für Denkmalpflege durch Prof. Dr. Günther sowie zur Bayerischen Akademie der Schönen Künste herzustellen, um diese Institutionen mit großer Öffentlichkeitsarbeit als potentielle Mitstreiter zu gewinnen. Die Bewertung der Ergebnisse dieser Gespräche und die Schlussfolgerungen daraus sind weiteren Sitzungen des AKs 2024 vorbehalten.

2. Gasteig-Sanierung

Im Februar hat sich die AK-Leitung mit einem Brief an den damaligen Gasteig-Geschäftsführer Max Wagner gewandt, um mit ihm Möglichkeiten der Unterstützung für die im AK mehrheitlich favorisierte Generalsanierung des Hauses vor allem gegenüber dem Stadtrat zu erkunden. Vom AK vorgeschlagen wurde ein offenes Schreiben an dessen Mitglieder. Ergänzend regte Max Wagner zur Vermeidung der hohen Kosten im städtischen Haushalt die Idee einer eigenen städtischen Gesellschaft mit Sonderetat an, welche diese Sanierung auch komplett selbst betreuen sollte. Um sich der Zustimmung der Gasteig-Aufsichtsratsvorsitzenden und damaligen Zweiten Bürgermeisterin, Katrin Habenschaden, zu versichern, hat die AK-Leitung diese schriftlich über ihre Pläne informiert, welche dann in einem persönlichen Gespräch mit ihrem Büromitarbeiter, Herrn Gilch, näher erläutert werden konnten. Dieser bat im Namen der seinerzeit auf Dienstreise befindlichen Bürgermeisterin darum, dieses Schreiben nicht an die Stadtratsfraktionen weiterzuleiten, da genau zu dieser Zeit intensive Abstimmungen innerhalb und zwischen den beteiligten städtischen Referaten stattfänden, die durch das geplante Schreiben möglicherweise gestört würden. Für den Herbst war vorgesehen, in der Vollversammlung die Kosten beider Sanierungsmodelle - Grundsanierung und Generalsanierung – vorzustellen, die laut Presseberichten nicht weit auseinanderliegen. Am 06.12.2023 hat sich der Gasteig-Aufsichtsrat nun für eine Generalsanierung entschieden.

Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Zweite Bürgermeister Dominik Krause als Aufsichtsratschef der Gasteig GmbH haben sich ebenfalls in einer gemeinsamen öffentlichen Erklärung darauf festgelegt. Die Entscheidung des Stadtrates für eine Generalsanierung in der Vollversammlung am 20.12.2023 scheint dadurch gesichert zu sein. Vielleicht haben auch die unterschiedlichen Bemühungen des AK ‚Kulturbauten‘ und ein persönlicher Leserbrief von Udo Bünnagel hierzu einen kleinen Beitrag leisten können.

2.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘

Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer

Die stadträumliche Gestaltung und Nutzung der Freiflächen im Kunstareal „für alle“ standen auch 2023 im Fokus des Arbeitskreises ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘. In Zusammenarbeit mit Frau Prof. Andrea Haase hat der AK der Geschäftsstelle Kunstareal „Impulse zur Raumbildung und Vernetzung im Umfeld der Pinakothek der Moderne“ zugeleitet und die Leitungsgremien aufgefordert, die Empfehlungen zur Instandsetzung, Wegeführung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität beschleunigt aufzugreifen. Das

Planungsreferat verwies auf die Stadtratsvorlage zum Planungs-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss am 16.04.2023 mit Auslobung eines Ideenwettbewerbs „Open Kunstareal“, mit dem ein „identitätsstiftender, zukunftsorientierter und exklusiv für das Kunstareal gedachter Prozess angestoßen werden“. Der AK begleitet das Wettbewerbs-Verfahren kritisch- konstruktiv, ebenso wie die „endlose“ Tunnelsanierung und Oberflächengestaltung am Altstadtring Nordwest. Guten Anklang fanden unsere Führungen beim Kunstarealfest 2023 zur Geschichte und zur Nutzung des Königsplatz als öffentlicher Freiraum und zur Maxvorstadt als „Sehnsuchtsort der Kunst und Künstler:innen im 20. Jahrhundert und heute“.

2.8 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘

Leitung: N.N. > ruht

Nachdem die Leitungen des Arbeitskreises ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ 2023 ihre Arbeit niedergelegt haben, wurde auf der letzten Jahresversammlung der AK als „vorläufig ruhend“ eingestuft. Es fanden in 2023 keine Aktivitäten statt.

2.9 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler

Die ausführlichen Protokolle der AK-Sitzungen vermitteln einen detaillierten Einblick in die bearbeiteten Themen. Die Protokolle werden regelmäßig an Multiplikatoren, Protagonisten und Administration zur Hintergrundinformation und zum Aufbau eines synergetischen Netzwerks übermittelt. Martin Fochler und Klaus Bäumler haben die AK-Protokolle unter dem Arbeitstitel „Das Grün in der Stadt – ein Querschnittsthema mit vielen Facetten“ als Dokumentation aufbereitet, die analog und digital verfügbar ist. Als weiteres Format des AK wurden im Interesse der zeitnahen Information die Rundbriefe des AK entwickelt, die ebenfalls im Netz abrufbar sind.

Sckell-Jahr 2023

Zum Auftakt des Jahres 2023 als „Sckell-Jahr 2023“ erinnerte der AK Öffentliches Grün an den 200. Todestag von F.L. von Sckell am 24.02.2023. Zeitnah am Samstag, 25.02. lud der AK unter dem Motto „Pro Memoria F.L.v. Sckell. Was hat München ihm zu verdanken?“ zu einer Gedenkveranstaltung in Bogenhausen ein, vor dem Medaillon-Denkmal für Sckell und Montgelas / Montgelas-/Toerringstraße. Kooperationspartner waren Bund Naturschutz KG München, DGGL Südbayern, bdla Bayern, Verein Nordost-Kultur und Bürgerinitiative „Bürgerbegehren Grünflächen erhalten“. Bemerkenswert: Im offiziellen Organ der Landeshauptstadt München der „Rathaus-Umschau“ wurde für den 24.02.2023 eine Kranzniederlegung am Grab Sckells aus Anlass des 200. Geburtstags (!!) angekündigt.

Durch ein Deutschland weites, Institutionen übergreifendes Kooperationsprojekt unter Mitwirkung der Bayerischen Schlösserverwaltung und des Zentralinstituts für Kunstgeschichte wurde unter dem Aufmacher „Sckell 2023“ eine Website über das Wirken und die Bedeutung F.L. v. Sckell eingerichtet (Federführung Dr. Inken Formann, jetzt Leibniz Universität Hannover, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur).

Unter dem Stichwort „Veranstaltungen“ sind auf der Website „Sckell 2023“ auch die Gedenkveranstaltung und die Aktivitäten des AK ‚Öffentliches Grün‘ verlinkt.

Erweiterung des Bundesfinanzhofs und die Rudimente des Montgelas-Parks

Im Zusammenhang mit der Gedenkveranstaltung ist es dem AK Öffentliches Grün gelungen, die aktuellen Erweiterungspläne des Bundesfinanzhofs zu Lasten der Rudimente des historischen Montgelas-Parks „transparent“ zu machen. Durch unsere Interventionen beim Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, dem Bundesfinanzministerium und bei der Staatlichen Bauverwaltung wurde für den Montgelas-Park des Bundesfinanzhofs ein Parkpflegewerk in Auftrag gegeben. Der heutige Park im Umgriff des Bundesfinanzhofs geht auf den „Naturpark des Grafen Montgelas“ zurück, den sich Montgelas zu Beginn des 19. Jahrhunderts in seinem Landsitz Stepperg zu Bogenhausen durch F.L. von Sckell hat anlegen lassen.

Schloss und Park Stepperg; Englischer Garten in Neuburg a.d. Donau

Stationen im „Sckell-Jahr 2023“ waren – zusammen mit dem DGGL-Landesverband Südbayern – die Erkundung des Schlosses Stepperg bei Rennertshofen, das Kurfürstenwitwe Maria Leopoldine 1801 erworben hat. Der Schlosspark kann aber nicht als Schöpfung F.L. v. Sckells nachgewiesen werden. Aus Anlass dieser Exkursion fand zugleich ein Symposium zum „Englischen Garten“ in Neuburg a.d. Donau statt. Michael Schwahn – unser AK-Mitglied- hat für diese historische Anlage (Eigentümer: Wittelsbacher Ausgleichsfond) ein Parkpflegewerk erstellt.

Sonderdruck aus der UNESCO-Publikation

„River Culture. Life as a dance to the rhythm of the waters.“

2023 ist es mit Unterstützung des AK ‚Öffentliches Grün‘ gelungen, einen Sonderdruck zu realisieren mit dem Beitrag „Die Isar in München. Bürgerengagement als Motor der Fluss-Renaturierung“ aus der UNESCO-Publikation „River Culture. Life as a dance to the rhythm of the waters“. Die Publikation wurde allen Mitgliedern des Programmausschusses, des Vereins und allen Münchner Stadträten sowie den berufsmäßigen Stadträten übersandt.

In der Publikation ist erstmals der wegweisende Stadtratsantrag von Wolfgang Czisch zum Isarplan von 1985 abgedruckt sowie die bisher weitgehend unbekanntes Isar-Denkschrift von Alwin Seifert aus dem Jahr 1970.

Der Sonderdruck signalisiert die Bedeutung der Isar für die Münchner Bürgerschaft und das daraus resultierende bürgerschaftliche Engagement für die Weiterführung des Isar-Plans nach Norden. Die Arbeiten zu dieser Veröffentlichung, deren Druckkosten der Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ in voller Höhe übernommen hat, waren zeitintensiv und bestimmten den Arbeitsablauf.

Der Sonderdruck aus der UNESCO-Publikation ist zwischenzeitlich digitalisiert und auf der Website des Münchner Forums aufrufbar: <https://muenchner-forum.de/die-isar-in-muenchen/>

sowie die Ankündigung im STANDPUNKTE-Magazin 7./8./9.2023: https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2023/07/Standpunkte-7-8-9_2023_Wasser-in-der-Stadt.pdf#page=27

Keine neue Isar-Skyline in Thalkirchen

Die Schutzbedürftigkeit des wertvollen Landschaftsraums der Süd-Isar wird durch den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 2182 verdeutlicht. Um eine neue Skyline im Bereich Thalkirchen / Rinecker-Areal zu verhindern, brachte der AK Einwendungen im Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB ein und unterstützte Initiativen aus der Bürgerschaft: <https://muenchner-forum.de/einwendungen-zum-bebauungsplan-mit-gruenordnung-nr-2182-klinikareal-am-isarkanal/>.

Isar-Exkursion zum Tag des Offenen Denkmals 2023 verhindert.

Die für den Tag des Offenen Denkmals 2023 am Sonntag, 10.09.2023 ins Auge gefasste Exkursion „Kulturerbe Energie: Vom Maxwerk zum Oberföhringer Wehr“ konnte nicht stattfinden.

Zur Programmausschuss-Jahresversammlung vom 17.05.2023 hat Klaus Bäumler (KB) am 12.05.2023 bei der Geschäftsstelle für die beabsichtigte Exkursion „Kulturerbe Energie: Vom Maxwerk zum Oberföhringer Wehr“ einen detaillierten Antrag zur Aufnahme des zu beschließenden Gesamt-Arbeitsprogramms 2023 des Münchner Forums eingebracht. Dies unter Hinweis auf die Anmeldefrist Ende Juni 2023 bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die damaligen Vorsitzenden des Programmausschusses Gero Suhner und Michael Schneider haben entschieden, diesen Antrag „nicht in der PA-Jahresversammlung zu besprechen oder als eigenen Punkt ins Arbeitsprogramm aufzunehmen“.

Von dieser ihrer Entscheidung, die ohne Rücksprache mit KB und Wolfgang Czisch – WCz -, dem Leiter des AK Isar, erfolgt ist, haben die damaligen Vorsitzenden des Programm-ausschusses weder KB noch WCz unterrichtet. Erst nach zweimaliger Nachfrage wurde KB am 11.07. 2023 – nach Ablauf der Anmeldefrist bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – von Michael Schneider, dem nunmehrigen Vorsitzenden des PA, über die Nichtbehandlung des Antrags informiert. Da zu diesem Zeitpunkt die

Anmeldefrist bereits abgelaufen war, konnte die Exkursion am Tag des Offenen Denkmals 2023 nicht durchgeführt werden.

Kommentar des Programmausschussvorsitzenden Michael Schneider: *„Da der Arbeitskreis Öffentliches Grün regelmäßig Exkursionen macht, hat es aus Sicht der damaligen PA-Vorsitzenden Gero Suhner und Michael Schneider gar keinen Beschluss des Programmausschusses für die Exkursion „Kulturerbe Energie: Vom Maxwerk zum Oberförhringer Wehr“ gebraucht. Weil sich die PA-Vorsitzenden und die Geschäftsstelle nach der PA-Jahresversammlung am 17. Mai nicht richtig abgestimmt haben, ist die Anmeldefrist Ende Juni leider verstrichen, was ich auch im Namen von Gero Suhner ausdrücklich bedauere.“*

Schlussbemerkung

Wegen der weiteren vom AK im Jahr 2023 bearbeiteten Themen wird auf die Rundbriefe des AK mit den Nummern 21 (23.5.2023), 22 (5.6.2023), 23 (14.11.2023) und 25 (13.12.2023) verwiesen. Nachfragen werden gerne beantwortet.

Aktueller Literaturhinweis

In der Februarausgabe der Zeitschrift Garten und Landschaft Nr. 2/2024 wird über die Verleihung des Kulturpreises 2023 der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landeskultur am 04.11.2023 in Köln berichtet. [Erfreulicherweise wurde auch Klaus Bäumler neben anderen Preisträgern mit dem Goldenen Lindenblatt ausgezeichnet.](#)

2.10 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)

Leitung: Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse

Der AK ‚Schienenverkehr‘ führte im Jahr 2023 aufgrund der personellen Situation nur drei Präsenztreffen mit Unterstützung durch die Geschäftsstelle des Forums durch.

Der AKS konzipierte und diskutierte Konzepte und Vorschläge für Pressemitteilungen zu den Themen:

- Ausbau des Bahnnetzes in der Metropolregion
- Schienenverkehr beim Busnotverkehr im September 2023
- Konzepte für die nächste Generation S-Bahn-Fahrzeuge
- Schadensbegrenzungspaket Tieftunnel 2. S-Bahn-Stammstrecke
- Ausbau Südring am Leuchtenbergring acht Gleise und Berg am Laim vier Gleise
- Bestrebungen der Initiative S7Ostplus für den Ausbau der S7 auf zwei Gleise und der Station Neuperlach Süd für S- und U-Bahn

Pressemitteilungen:

19.09.23 Neue S-Bahn-Züge – das soll alles sein?

12.07.23 S-Bahn-Geheimpläne – wo bleibt der 10-Minuten-Takt?

17.02.23 2. Stammstrecke - Risiko für die Verkehrswende – Moratorium

Das Video-Statement: „10 neue Quartiersbahnhöfe braucht der S-Bahn-Ring“ wird in der Jahresausstellung 2023 des Planungsreferates im Plantreff gezeigt.

Der AKS zeigte bei einer Veranstaltung der München Liste zum ÖPNV am 15.09.23 das Video „Das Schwarze Loch von München“ von W. Heldmann zum Vorhaben des zweiten Münchner Innenstadtunnels.

Das Video zeigt die Geschichte, benennt die Betreiber und kritisiert die Mängel dieses Großprojektes auch mit kabarettistischen Stilmitteln (eingestellt in YouTube).

2.11 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)

Leitung: Helmut Steyrer

Im Jahr 2023 war die städtebauliche Entwicklung im Münchner Nordosten Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitskreises.

2.12 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘

Leitung: N.N. > ruht

Anfang Mai 2023 hat der Arbeitskreis zusammen mit dem ‚Jungen Forum‘ eine [Stellungnahme zur neuen Hochhausstudie](#) veröffentlicht.

Nachdem die Leitung des Arbeitskreises ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ 2023 ihre Arbeit niedergelegt hat, wurde auf der letzten Jahresversammlung Mitte Mai 2023 der AK als „vorläufig ruhend“ eingestuft. Es fanden keine weiteren Aktivitäten statt.

2.13 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘

Leitung: Bernadette Felsch

Der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ hat sich 2023 zu acht AK-Sitzungen getroffen (30.1. / 27.2. / 6.4. / 2.5./ 4.7./ 16.8. / 12.9. und 14.11.).

Schwerpunkt war die Vorbereitung des „Talgipfels“ in Kooperation mit Claudia Döring und Annette Rinn von den Stuhldisteln und dem BenE München e.V.

Beim Talgipfel sollte am Beispiel der geplanten Umgestaltung des Tals eine neue Form der Bürgerbeteiligung erprobt werden, bei der die unterschiedlichen Interessen in der sog. „Phase Null“ also VOR Start einer Planung einbezogen werden. Ziel war, einen Konsens zu erzielen, ehe Planungsvarianten ausgearbeitet und diskutiert werden. Das scheint gelungen zu sein, allerdings waren die benötigte Zeit (ein ganzes Wochenende Diskussion und fast 18 Monate Vorbereitungszeit) und die Einbindung der bereits

bestehenden Bürgerinitiative Tal, der Stadtpolitik und Verwaltung durchaus eine Herausforderung.

Eigentlich war der Talgipfel für Mitte des Jahres 2023 geplant. Weil sich die Zusage der Anschubfinanzierung durch das Referat für Klimaschutz und Umwelt der Landeshauptstadt München allerdings bis Mitte des Jahres hinzog, musste der Talgipfel in den Herbst verlegt werden und fand vom 20.-22. Oktober 2023 im Pfarrsaal der Heilig-Geist-Kirche statt. Die Nachbereitung des Talgipfels, insbesondere die Erarbeitung der Dokumentation (eine Kurz- und eine Langfassung der Ergebnisse sind auf der Website des Münchner Forums zu finden: <https://muenchner-forum.de/handlungsempfehlungen-tal-gipfel/>) nahm deutlich mehr Zeit in Anspruch als geplant und zog sich bis ins neue Jahr. Das für das 2. Halbjahr geplante Thema „Gehören die Künstler:innen zur Stadt?“ konnte deshalb leider nicht mehr bearbeitet werden.

Wir hoffen, dass sich der erhebliche Aufwand gelohnt hat und die Ergebnisse des Talgipfels berücksichtigt und z.B. im Beteiligungsprozess „Altstadt für Alle“ einbezogen werden.

2.14 Treffen der AK-Leitenden und Projektgruppen

Leitung: Michael Schneider, Eric Treske, Renate Kürzdörfer und Daniel Genée (Programmausschussvorsitzende)

Im April 2023 fand ein Treffen der Programmausschussvorsitzenden mit den AK-Leitungen statt. Auf der Jahresversammlung des Programmausschusses am 17.05.2023 wurde ein neues Team der Programmausschussvorsitzenden gewählt. Michael Schneider, Eric Treske, Renate Kürzdörfer und Daniel Genée haben am 22.12.2023 einen Brief an die AK-Leitungen versandt, mit dem Ziel möglichst viele der offenen Fragen bzgl. des Zusammenwirkens von Arbeitskreisen, der Geschäftsstelle und der Programmausschussvorsitzenden zu beantworten.

3. Projekte / Arbeitsgruppen

Neben dem etablierten Format der vom Programmausschuss eingesetzten Arbeitskreise bilden sich neue Arbeitsformate, die (a) zu einem definierten Ziel und daher eher temporär angelegt sind, und (b) die als Kooperationen mit anderen bürgerschaftlichen Initiativen, Einrichtungen, Institutionen vereinbart sind.

3.1 Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘

Die Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘ hat in Kooperation mit der Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘ im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine [Stellungnahme](#) zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2147 für das PaketPost-Areal erarbeitet. Darin stellt sie fest, dass im überarbeiteten Masterplan zum PaketPost-Areal

zentrale Empfehlungen des Bürgergutachtens, nämlich bei der Entwicklung des Areals einen klaren Fokus auf Nachhaltigkeit zu setzen, aufgenommen wurden:

- Ausweisung eines zentralen Quartiersparks westlich der Paketposthalle
- Entwicklung einer differenzierten Grünordnung inkl. „Schwammstadt“
- Maßnahmen zur CO₂-Einsparung (Holzbau, Erhalt des Postturms etc.)

Die Projektgruppe greift in dieser Stellungnahme aus dem Bürgergutachten (BG) und der Erörterungsveranstaltung vom 13.02.2023 folgende sieben zentrale Themen zur Quartiers- und Baurechtsentwicklung auf, die für die nachhaltige und klimaorientierte Quartiersentwicklung relevant sind und benennt die noch offenen Fragen (Details finden Sie in der pdf-Version):

1. „Verdichtung bewusst und nachhaltig gestalten“ – Art und Maß der baulichen Nutzung
2. Ausgewogene Nutzungsmischung – Art und Sicherung bezahlbaren Wohnens
3. Mehr Grün- und Freiflächen im PaketPost-Areal vorsehen
4. Die Hochhäuser – Mythen und Fakten checken
5. Umsetzung eines innovativen, nachhaltigen und autoarmen Mobilitätskonzepts
6. Nutzung und Betrieb der Paketposthalle sicherstellen
7. Zum weiteren Verfahren: Masterplan überarbeiten, Ökobilanz erstellen, Öffentlichkeit einbinden

In der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 2023 ist deutlich geworden, welche zentralen Fragen zur Quartiers- und Baurechtsentwicklung bislang unbeantwortet sind. Es besteht die Gefahr, dass auch mit dem überarbeiteten Masterplan vom Oktober 2022 die Chance, hier ein zukunftsfähiges, dem Klimawandel angepasstes, soziokulturell ausgewogenes und architektonisch innovatives Quartier entstehen zu lassen, verpasst wird.

Die Projektgruppe empfiehlt daher, den Masterplan erneut zu überarbeiten, wenn er dem Anspruch einer nachhaltigen Quartiersentwicklung gerecht werden soll. Die Projektgruppe empfiehlt, die in der Stellungnahme im Detail angesprochenen offenen Punkte aus Bürgergutachten und frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung schnellstmöglich und umfassend zu klären sowie die Ergebnisse der ausstehenden Fachgutachten der Öffentlichkeit vorzutragen. Die für Frühjahr 2023 geplante Bürgerbeteiligung zur Nutzung der Paketposthalle ist hierfür kein Ersatz.

Die Projektgruppe empfiehlt eine ausführliche städtebauliche Lebenszyklusbilanz zu erstellen, wie es im 4. Abschnitt der Stellungnahme angedeutet wird. Dies würde Aussagen über die vor- und nachgelagerten Prozessketten, den aufgrund der immens hohen Bebauungshöhe und -dichte vermutlich sehr hohen Anteil an grauer Energie sowie Kompensationsmöglichkeiten über Konstruktion und Bauweisen aufzeigen. Dies wäre eine belastbare Planungsgrundlage und würde einen sichtbaren Meilenstein auch für andere Projekte in München darstellen. Wegen der transparenten Nachvollziehbarkeit ist

die gesellschaftliche Akzeptanz dieses wissenschaftlich anerkannten Verfahrens wahrscheinlich am höchsten, da es realistische Aussagen über die Zukunftsfähigkeit dieses und weiterer Projekte in Zeiten des voranschreitenden Klimawandels trifft.

Kontakt: Ulla Ammermann, Bernhard Fischer, Martin Fürstenberg, Dr. Monika Popp

3.2 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu und behandelt damit das Münchner Forum in Anlehnung an einen gelisteten Träger öffentlicher Belange (TÖB). Diese Befassung und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Die Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘ sichtet die anstehenden Bebauungsplan-Entwürfe, hält Rücksprache mit den zuständigen Bezirksausschüssen, entscheidet bei welchen Bebauungsplänen eine Befassung durch das Münchner Forum notwendig ist und bezieht nach Notwendigkeit weitere Arbeitskreise bzw. Projektgruppen ein. In 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘ eine Stellungnahme zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2147 für das PaketPost-Areal (Teiländerung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1926a) – eingereicht. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem AK ‚Öffentliches Grün‘ eine Stellungnahme zum Bebauungsplan 2182 ‚Am Isarkanal‘ eingereicht.

Kontakt: Martin Bengsch, Max Matheisen, Lutz Elmar Müller

3.3 Projektgruppe ‚Öffentlichkeitsbeteiligung‘

Zur Implementierung eines Beirates für Öffentlichkeitsbeteiligung sowie eines Einwohnerbudgets fanden Ende 2022 und Anfang 2023 Besprechungen statt, an denen das Münchner Forum teilgenommen hat. Zu dem daraufhin entstandenen Entwurf einer Beschlussvorlage „Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München. Einführung eines Einwohner:innenbudgets“ erarbeitete die Projektgruppe ‚Öffentlichkeitsbeteiligung‘ eine [Stellungnahme](#).

Kontakt: Ulla Ammermann, Eric Treske, Sven Siebert, Prof. Dr. Hilmar Sturm

3.4 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘

Am 04. Dezember 2023 hat die Kultusministerkonferenz den Olympiapark in die sogenannte Tentativ-Liste aufgenommen. Damit ist die vorerst größte Hürde auf dem Weg zum Kulturerbe-Titel genommen. Die Landeshauptstadt muss nun die umfangreichen Unterlagen für die Evaluierung ausarbeiten, was mehrere Jahre in

Anspruch nehmen wird. Ab 2026 sollen die deutschen Vorschläge sukzessive in Paris eingereicht werden. Der Verein befasste sich weiterhin mit Ideen zu Nachhaltigkeits- und Kunstprojekten für den Olympiapark. Ein Projekt wurde bei einer Veranstaltung in der Pinakothek der Moderne zu Ehren des amerikanischen Künstlers Walter De Maria vorgestellt, das der Verein unterstützt (Ksenija Protic). U.a. hat er für die international tätige, renommierte SL Rasch/Leichtbauarchitektur, die bis heute auf der Grundlage der Entwicklungsarbeit mit Frei Otto Maßstäbe setzt, 35 eigens aus Stuttgart angereiste Mitarbeiter durch den Olympiapark geführt (Fritz Auer, Ksenija Protic).

Kontakt: Ksenija Protic, Vertretung Münchner Forum im Aktion Welterbe Olympiapark e. V.

3.5 Fachrunde Mobilität für die Münchner Altstadt

Die vielfältigen Ansprüche an die Münchner Altstadt mit ihren vielfältigen Funktionen führen zunehmend zu Verkehrsüberlastungen sowie einer eingeschränkten Erreichbarkeit. Um eine innovative Lösung zu schaffen, den Straßen- und Parkraum für alle Nutzerinnen und Nutzer neu aufzuteilen, wurde Gehl Architects aus Kopenhagen in Zusammenarbeit mit USP Projekte GmbH aus München vom Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt beauftragt, ein Konzept zur Neuaufteilung des öffentlichen (Park-) Raums in der Münchner Altstadt zu erarbeiten. Als Auftrag des Stadtrats zur Reduktion des Kfz-Verkehrs soll dieser Projektbaustein im Rahmen des Forschungsprojektes MoveRegioM eine Vision und die Basis zur Umsetzung eines attraktiven öffentlichen Raumes erarbeiten, in welcher der Autoverkehr so weit wie möglich reduziert ist, ohne die Erreichbarkeit der Altstadt für alle Bürgerinnen, Bürger und den Wirtschaftsverkehr einzuschränken.

Neben der Beteiligung der allgemeinen Öffentlichkeit sowie von Personen mit besonderen Bedürfnissen tagt seit Oktober 2023 bis Ende 2024 regelmäßig eine Fachrunde mit allen relevanten Stakeholdern der Münchner Altstadt. Diese sogenannte Fachrunde Mobilität ist ein system- und fachübergreifendes Gremium, bestehend aus Vertretenden der Politik, der innerstädtischen Bezirksausschüsse, der Stadtverwaltung und öffentlicher Institutionen ebenso wie der Privatwirtschaft und zivilgesellschaftlicher Organisationen. Die Fachrunde soll der Identifikation, Diskussion und Aushandlung verschiedener Vorstellungen und Bedürfnisse dienen sowie zu Fragestellungen zur Mobilität und dem öffentlichen Raum der Innenstadt. Somit hat die Fachrunde eigentlich eine wichtige beratende Funktion für das Projektteam und könnte dazu beitragen, den Anforderungen eines innovativen (Park-) Raumkonzepts gerecht zu werden.

Stellvertretend für das Münchner Forum hat der Programmausschuss-Vorsitzende, Eric Treske an dieser Fachrunde in 2023 teilgenommen und wird dies auch in 2024 tun.

Kontakt: Eric Treske

3.5 Runder Tisch „Jugend braucht Raum“

Von Beginn an beteiligt sich das Münchner Forum, vertreten durch Dr. Michaela Schier, am Runden Tisch „Jugend braucht Raum“, der im März 2019 gegründet wurde und ein Zusammenschluss von REGSAM, dem Münchner Forum e. V., dem Stadtjugendamt, dem Amt für Wohnen und Migration des Sozialreferates (AKIM) sowie Vertretungen der freien Jugendhilfe (Kreisjugendring, Münchner Trichter und Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik) ist.

Junge Menschen brauchen Aneignungs- und Entfaltungsräume, die Corona-Pandemie hat die Problematik von fehlenden Räumen für junge Menschen in München noch einmal sichtbarer gemacht.

2023 fand ein Runder Tisch „Jugend braucht Raum“ statt, an dem das Münchner Forum, vertreten durch Dr. Michaela Schier und Caroline Klotz, teilgenommen haben.

Kontakt: Dr. Michaela Schier, Caroline Klotz

3.6 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)

Das Münchner Forum ist Bündnispartner der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN). Als Bündnispartner beteiligt sich das Münchner Forum u.a. an den Aktivitäten der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘ (Koordination: Sylvia Hladky). In 2023 wurde in Zusammenarbeit von verschiedenen Initiativen ein in 2020 begonnenes Pilotprojekt „Westend-Kiez“ als autofreies/-reduziertes Bestandsquartier gemeinsam mit den Anwohnenden weiter umgesetzt. Im Rahmen dessen wurde 2023 das Sommerexperiment Kazmair-Allee durchgeführt.

Zudem haben sich Aktive des Münchner Forums weiter an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘ sowie der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘ beteiligt.

Es stellt sich zunehmend die Frage, wie diese Art von Metastruktur den Zugang zu wichtigen Akteuren aus Politik und Verwaltung für das Münchner Forum verändert?

Kontakt: Geschäftsstelle, Renate Kürzdörfer, Eric Treske

3.7 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)

Das Münchner Forum beteiligte sich in 2023 als Praxispartner an folgendem Forschungsprojekt:

[MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente](#) (TrEx) ist ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das im Herbst 2021 gestartete Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für

Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, TU München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürgerinnen und Bürgern über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten.

Kontakt: Michael Schneider, Caroline Klotz

4. Stellungnahmen und Pressemitteilungen des Münchner Forums bzw. seiner Arbeitskreise und Projektgruppen

4.1 Regionalverkehr und öffentlicher Nahverkehr / Mobilitätswende

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Schienenverkehr‘ (AKS): [Zweite Stammstrecke – ein Risiko für die Verkehrswende? Wir fordern ein Moratorium!](#), 17.02.2023
- Stellungnahme des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Leistungsprogramm der MVG im Jahr 2024](#), 01.05.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Halbzeitbilanz der Grün-Roten Rathauskoalition beim ÖPNV-Ausbau](#), 04.05.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Schienenverkehr‘ (AKS): [„S-Bahn Geheimpläne“ – Wo bleibt der 10-Minuten-Takt?](#), 12.07.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Wenige Verbesserungen beim Fahrplanangebot – Perspektiven fehlen](#), 21.07.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Trambahnausbau nach wie vor am effizientesten](#), 20.08.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) und des Fahrgastverbandes PRO BAHN: [Geplanter Rückbau eines U-Bahn-Zugangs an der Silberhornstraße](#), 18.09.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Schienenverkehr‘ (AKS): [Neue S-Bahn-Züge – Das soll alles sein?](#), 19.09.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Zuverlässiger Betrieb und Rücknahme bisheriger Kürzungen statt U-Bahn-Nachtverkehr](#), 28.09.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Busse brauchen mehr, aber keine zugeparkten Busspuren](#), 03.11.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Geld fehlt für den ÖV, auch wegen falscher Schwerpunktsetzung – jetzt Priorität für Betriebshöfe und Trambahnausbau setzen](#), 20.11.2023

- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN): [Betriebseinstellung bei Bus und Tram und ungenügende Schneeräumung](#), 04.12.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) und des Fahrgastverbandes PRO BAHN: [On Demand – Aber bitte für alle!](#), 19.12.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN) und des Fahrgastverbandes PRO BAHN: [Tramausbau gut – Mangelnde Barrierefreiheit bei On Demand problematisch!](#), 20.12.2023

4.2 Paketposthallen-Areal / Bürgergutachten

- Stellungnahme der Projektgruppe ‚Bürgergutachten Paketpost-Areal‘: [Stellungnahme zum Bebauungsplan für das PaketPost-Areal](#), 07.03.2023

4.3 Hochhäuser

- Stellungnahme des AK ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ und des ‚Jungen Forums‘: [Die Hochhausstudie muss überarbeitet und ergänzt werden](#), 02.05.2023

4.4 Isar

- Stellungnahme der AG ‚Bauleitplanung‘: [Stellungnahme zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2182, ‚Am Isarkanal‘](#), 17.05.2023
- Einwendungen des AK ‚Öffentliches Grün‘: [Einwendungen zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2182, Klinikareal am Isarkanal](#), 06.06.2023

4.5 Öffentlichkeitsbeteiligung

- Stellungnahme der Projektgruppe ‚Öffentlichkeitsbeteiligung‘: [Stellungnahme zum Beschlussentwurf „Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München. Einführung eines Einwohner*innenbudgets“](#), 18.07.2023

4.6 Münchner Forum intern

- Pressemitteilung des Münchner Forums: [Nachruf auf Karl Klühspies, Architekt, Stadt- und Verkehrsplaner](#), 19.01.2023
- Pressemitteilung des Arbeitskreises ‚Junges Forum‘: [Immobilienverkauf durch den Freistaat – Ausmaß sichtbar auf interaktiver Karte](#), 10.10.2023
- Pressemitteilung des Münchner Forums: [Klaus Bäuml, langjähriges Mitglied, erhält das Goldene Lindenblatt](#), 16.11.2023

- Pressemitteilung des Münchner Forums: [Wechsel in der Geschäftsführung des Münchner Forum e.V.](#), 30.11.2023

5. Münchner Forum im Dialog

Ein wichtiges Anliegen des Programmausschussvorsitzes ist es, die Vernetzung, den Austausch und die Diskussion im Münchner Forum zu fördern und zu stärken. Aufgrund der vielen Veränderungen im Vorsitz des Programmausschusses und der Geschäftsstelle konnten in 2023 keine interne Informations- und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt werden.

6. Stadtpaziergänge

Von Mai bis September 2023 wurden in der [Reihe „Stadtpaziergänge des Münchner Forums“](#) 13 Stadtpaziergänge zu einem breiten Spektrum von Themen angeboten:

- Hörspaziergang Haidhausen, 05.05.23
- Von Giesing nach Giesing, 23.05.23
- Freiham – eine neue Stadt am Rande der Stadt, 10.06.23
- Nachdenk-Spaziergang im Münchner Nordosten: Ackerboden oder Bauland?, 25.06.23
- Radl-Exkursion im Münchner Nordosten: Welche Chancen ergeben sich durch die geplante Stadterweiterung?, 02.07.23
- Lärm und Hitze oder Ruhe und Grün – Exkursion Schwanthalerhöhe/Westend, 07.07.23
- Grüne Infrastruktur – ein Spaziergang im Münchner Norden, 09.07.23
- Die Maxvorstadt: Sehnsuchtsort zum Wohnen – oder doch Ort der Immobilienspekulation?, 15.07.23
- Das Kunstareal – Spaziergang durch die Architekturgeschichte und zu den Skulpturen im Freien vom Königsplatz bis zu den Pinakotheken, 16.07.23
- Der Königsplatz – öffentlicher Freiraum für alle oder Tribüne für internationale Großveranstaltungen?, 16.07.23
- Die Maxvorstadt: Sehnsuchtsort der Kunst und Künstler*innen im 20. Jahrhundert – und heute?, 16.07.23
- Neufreimann: Rundum-Spaziergang um ein Stadtquartier im Entstehen, 22.07.23
- Spaziergang durch das Ensemble Tucherpark von Sep Ruf, 29.09.23

Wir danken allen Ehrenamtlichen, die unser Stadtpaziergangsprogramm mit ihrem Angebot bereichert haben!

Kontakt: Dr. Annemarie Menke, Geschäftsstelle des Münchner Forums

7. Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen des Münchner Forums, u.a. in Kooperation mit anderen Initiativen

7.1 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2023 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

„In aller Öffentlichkeit“ – so lautete der Titel der Jahresausstellung 2023, die das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 27. Januar bis 26. März 2023 in der Rathausgalerie am Marienplatz gezeigt hat. Das Münchner Forum hat sich mit zwei Kurzvideos von Florina Vilgertshofer zum Thema „[Kreativquartier: Raum für künstlerische und kulturelle Projekte](#)“ und von Max Matheisen zum Thema „[10 neue ‚Quartiers-Bahnhöfe‘ braucht der S-Bahn Ring](#)“ an der Ausstellung beteiligt.

7.2 Gedenkveranstaltung: Friedrich Ludwig von Sckell (1750-1823) zum 200. Todestag

Die Münchner Bürgerschaft verdankt F.L. von Sckell, der am 24. Februar 1823 verstorben ist, nicht nur den Englischen Garten als wertvolle grüne Oase der Erholung und Muße in zentralster Lage. Als Großmeister der Gartenkunst und zugleich exzellenter Stadtplaner kann F.L. von Sckell als eigentlicher Gründer des Modernen Münchens gelten. Sckell sprengte mit seinen Generalplänen den mittelalterlichen Stadtgrundriss und schuf mit öffentlichem Grün bis heute noch ablesbare Freiräume, deren Aufwertung aktuell diskutiert wird.

In Bogenhausen gestaltete Sckell für Maximilian Graf Montgelas (1759-1838) einen ca. 40 ha großen Naturpark, die größte und schönste private Parkanlage, die in München je existierte. An das kongeniale Zusammenwirken der beiden Persönlichkeiten erinnert die vom Bildhauer Peter Weidl entworfene Gedenktafel. Zum Gedenken an F.L. von Sckell am 200. Todestag lud der AK ‚Öffentliches Grün‘ in Kooperation mit dem Bund Naturschutz Kreisgruppe München, der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur – Bayern-Süd (DGGL), dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen Landesverband Bayern (bdla Bayern), dem Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V. (NordOstKultur) und der Bürgerinitiative „Bürgerbegehren Grünflächen erhalten“ am 25.02.2023 zu einer Gedenkveranstaltung ein.

7.3 Tal-Gipfel

Der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ kooperiert mit der Initiative ‚Stuhldistel‘, die sich bereits seit 2020 anhand einer konkreten Straße, dem TAL, mit Fragen zum öffentlichen Raum beschäftigen und Lösungsvorschläge erarbeiten. In 2023 mündete dieses Vorhaben in einem „Tal-Gipfel“, der vom 20. bis 22.10.2023 im Pfarrsaal der

Heiliggeistkirche stattfand. Insgesamt diskutierten 40 Teilnehmende, darunter Menschen, die im Tal leben oder arbeiten, Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative Tal München, mit Mitgliedern aus der Stadtpolitik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Ziel war, Bedürfnisse und Interessen ergebnisoffen zu eruieren und abzustimmen, noch ehe eine fertige Umbau-Planung vorgelegt und diskutiert wird. Die kurz- bis langfristigen Wünsche wurden am Sonntag den 22.10. diskutiert. Konsensual wurden im Anschluss Handlungsempfehlungen formuliert. Die [Dokumentation der Veranstaltung und ihre Ergebnisse](#) wurden in einer Kurz- und Langfassung veröffentlicht.

8. Medienpräsenz

8.1 „Forum Aktuell“ als Podcasts und auf LoRa 92,4 UKW

Für „Forum Aktuell“ wurden im Berichtsjahr neun neue Sendungen für LoRa 92,4 UKW (jeden zweiten Montag im Monat, 19.00 bis 20.00 Uhr) bzw. als Podcasts zu aktuellen Themen der Münchner Stadtentwicklung produziert. „Forum Aktuell“ kann über DAB+ Kanal 11C in einem erweiterten Empfangsgebiet in und um München sowie unabhängig vom Aufenthaltsort über den Live-Stream im Internet (siehe https://lora924.de/?page_id=7853) verfolgt oder jederzeit als [Podcast](#) über die üblichen Podcast-Plattformen angehört werden.

Die Themen der Sendungen waren:

- 02/2023 Geflüchtete Menschen in München - Hilfe bei Traumatisierung, Ängsten, psychischen Leiden
- 03/2023 München und die Wärmewende
- 04/2023 Bedürftigkeit in München: Auswirkungen durch Covid-19 und dem Ukraine Konflikt
- 05/2023 'Achse im Wandel – Entlang der Gleise vom Hauptbahnhof bis Pasing'
- 06/2023 Gasteig als kulturelle Zwischennutzung – wie geht München mit Räumen um? Wie entwickelt sich Gasteig weiter?
- 07/2023 Zu Besuch im Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen in München-Riem
- 10/2023 Zwei Jahre Verkehrswende: Was hat sich verändert?
- 11/2023 Soziale Stadt – Städtebauförderung in München
- 12/2023 Unter der Lupe: Baukultur in München

Dem Redaktionsteam gehörten im Jahr 2023 an: Ulla Ammermann, Jonas Hambrecht, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Sven Siebert, Gero Suhner, Florina Vilgertshofer

8.2 STANDPUNKTE

Die Online-Zeitschrift STANDPUNKTE des Münchner Forums beleuchtet regelmäßig einen von Ausgabe zu Ausgabe wechselnden Themenschwerpunkt, berichtet über Aktuelles

aus der Forumsarbeit sowie über aktuelle und allgemeine Ereignisse und Tendenzen der Stadtentwicklung in München und darüber hinaus. Alle Ausgaben stehen zum Download bereit unter: <https://muenchner-forum.de/magazin/>.

Zur Information über das Erscheinen der kostenlosen, monatlichen Online-Zeitschrift STANDPUNKTE und seiner jeweiligen Inhalte kann eine Informations-E-Mail auf <https://muenchner-forum.de> abonniert werden.

Dem Redaktionsteam gehörten in 2023 an: Klaus Bäumler, Caroline Klotz, Dr. Georg Kronawitter, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Dr. Detlev Sträter, Eric Treske (temporär).

Layout und Kommunikation mit der Autorenschaft: Caroline Klotz

Endredaktion: Dr. Detlev Sträter und Michael Schneider

Themenschwerpunkte in 2023:

01./02./03.2023: Gemeinwohlorientierter Wohnungsbau

04./05./06.2023: Gestaltung der Innenstadt

07./08./09.2023: Wasser in der Stadt

8.3 Homepage / Social Media / Newsletter

Das Münchner Forum ist über eine Homepage (www.muenchner-forum.de) und eine Facebook-Seite (www.facebook.com/muenchnerforum) medial präsent. Dem Social Media und Web-Redaktionsteam gehören an: Nicole Dietrich, Bernadette Felsch, Bernhard Fischer, Jens Jacobsen, Caroline Klotz, Bernd Königer, Dr. Michaela Schier, Michael Schneider, Gero Suhner, Eric Treske

Mitgliedern im Verein und im Programmausschuss wird in der Regel monatlich ein Newsletter mit Informationen zu Veranstaltungen, Aktivitäten des Programmausschusses und seiner Arbeitskreise und Projektgruppen sowie zu wichtigen Publikationen und Veranstaltungen anderer Akteure zugesandt. Auch für Interessierte, die nicht Mitglied im Verein oder im Programmausschuss sind, gibt es die Möglichkeit, einen Informations-Newsletter zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des Münchner Forums sowie zum Erscheinen unseres Online-Magazins STANDPUNKTE zu beziehen. Das Abonnement kann über ein Formular auf der Homeseite des Münchner Forums eingerichtet werden:

<https://muenchner-forum.de>

9. In eigener Sache

9.1 Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess des Münchner Forums

Zur Bearbeitung der Themen, die im Klausurprozess des Münchner Forums in 2019 als wichtig identifiziert wurden, sind Arbeitsgruppen gebildet worden. Einige AGs konnten in 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Folgende Arbeitsgruppen haben in 2023 weiter ihre Ziele verfolgt:

- ‚Entwicklung neuer Arbeitsformate f. Einstieg, f. temporäre + zeitlich flexible Mitarbeit‘ sowie ‚Aktivierung + Zusammenspiel Gremien‘ (Kontakt: Christoph Heidenhain, Cornelia Jacobsen, Eric Treske, Dr. Michaela Schier)
- ‚Anpassung Räume + Ausstattung der Geschäftsstelle‘ (Kontakt: Dr. Michaela Schier, Caroline Klotz, Prof. Gert Karner)
- ‚Nachwuchsarbeit‘ (Kontakt: Dr. Michaela Schier, Bernadette Felsch, Junges Forum)
- ‚Erhöhung Außenwirkung‘ (Kontakt: Dr. Michaela Schier, Web-/Social Media-/Öffentlichkeitsarbeit-Team)

9.2 AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘

Ziel der AG ‚Aktivierung / Vernetzung des Programmausschusses‘ ist es, die Mitglieder des Programmausschusses mit ihren differenzierten Kompetenzen und persönlichen Netzwerken besser zu vernetzen und stärker in die Arbeit des Münchner Forums zu integrieren.

Die beschlossene Umsetzung des von der AG erarbeiteten Vorschlags zu einer internen Broschüre ‚Who’s who des Programmausschusses: die Mitglieder stellen sich vor‘ ist in 2022 erfolgt. Das erstellte Dokument wurde in 2023 aktualisiert allen Programmausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Kontakt: Christoph Heidenhain, Cornelia Jacobsen, Dr. Monika Popp, Eric Treske

9.3 Programmausschuss (PA)

Jahreshauptversammlung des Programmausschusses, 17.05.2023

Die Jahreshauptversammlung des Programmausschusses fand am 17.05.2023 im Hansa Haus in der Brienerstraße statt. Über die Aktivitäten des Münchner Forums in 2022 wurde berichtet ([Tätigkeitsbericht 2022](#)), der Vorschlag zum [Arbeitsprogramm 2023](#) diskutiert und verabschiedet. Zusätzlich fand ein Austausch über konkrete Vorhaben der AKs in Themenecken statt. Die Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt.

Die Mitglieder des Programmausschusses wurden über den Sachstand der Stadtratsanfrage von Hans Hammer bezüglich dem Münchner Forum informiert.

Aus dem Programmausschuss schieden mit Ende ihrer Amtszeit aus: Andreas Dorsch, Christoph Heidenhain und Thomas Schmid. Den ausscheidenden PA-Mitgliedern wurde für ihr Engagement gedankt.

Für die kommenden vier Jahre wurden als Mitglieder zum Programmausschuss neu bzw. wieder gewählt: Heike Kainz, Renate Kürzdörfer, Berthold Maier, Claudia Mann, Dr. Rolf Mantler, Patric Meier, Michael Schneider, Dr. Detlev Sträter, Gero Suhner, Luisa Taubert und Elke Wendrich.

Gero Suhner schied nach Ablauf seiner Amtszeit als Programmausschussvorsitzender aus. Für die Wahl als Programmausschussvorsitzende haben Michael Schneider und Eric Treske kandidiert. Für den stellvertretenden Vorsitz haben Daniel Genée und Renate Kürzdörfer kandidiert. Die vier Kandidierenden wurden als erweitertes Team für den Vorsitz des Programmausschusses gewählt.

Zusammen mit der Geschäftsstelle fand anschließend eine interne, halbtägige Klausur statt um Arbeitsprozesse zu besprechen und effektiv zu gestalten.

Außerordentliche Programmausschuss-Sitzung: Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Leitung der Geschäftsstelle, 26.09.2023

Nach sechsjähriger Amtszeit verlässt Dr. Michaela Schier gegen Ende des Jahres als Geschäftsführerin das Münchner Forum e.V. um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Nach einer öffentlichen Stellenausschreibung und einem mehrstufigen Auswahlverfahren durch eine Findungskommission sollten sich auf der außerordentlichen Sitzung die zwei finalen Bewerberinnen und Bewerber vor dem Programmausschuss des Vereins vorstellen. Ein Kandidat hat seine Bewerbung kurzfristig zurückgezogen, weshalb an diesem Abend nur Caroline Klotz sich als Nachfolgerin vorgestellt hat. Nach einer ausführlichen Fragenrunde an die Bewerberin bestand bei den anwesenden Mitgliedern kein Bedarf mehr an einer internen Diskussion über die Bewerbung. Die Mitglieder votierten einstimmig für Caroline Klotz als Nachfolgerin in der Geschäftsführung.

9.4 Verein

Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e. V., 20.06.2023

Die Mitgliederversammlung des Vereins Münchner Forum e. V. fand am 20.06.2023 im Vorhoelzer Forum, TUM Innenstadtcampus statt.

Die Mitglieder wurden über die Aktivitäten des Programmausschusses des Münchner Forums, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen in 2022 sowie über die Planungen für 2023 informiert. Sie stimmten nach Erläuterungen durch Prof. Gert Karner dem internen Prüfbericht, dem Jahresabschluss 2022 und dem Finanzplan für 2023/2024 einstimmig zu.

Der Verein Münchner Forum e. V. hat aktuell 141 Mitglieder. Herr Breu ist als Geschäftsführer im Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum zum 31.03.2023 ausgeschieden. Sein Nachfolger, Marc Wißmann, hat seit April 2023 die Vertretung des Planungsverbandes im Vereinsvorstand übernommen.

Die Vereinsmitglieder wurden über den Sachstand der Stadtratsanfrage von Hans Hammer bezüglich dem Münchner Forum informiert.

Es folgte ein Vortrag von Karin Lohr, Geschäftsführerin BISS e.V. über die Straßenzeitung und ihrer Bedeutung für die an der Entstehung und dem Verkauf beteiligten Obdachlosen.

Vorstandssitzungen, 03.05.2023 sowie 20.06.2023

In 2023 fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Am 03.05.2023 wurde der Prüfbericht 2022 und der Finanzplan 2023/24 erläutert und anschließend im Umlaufverfahren genehmigt. Geplant sind größere Ausgaben zur notwendigen Renovierung der Geschäftsstelle sowie ihrer Ausstattung mit neuer IT. Zudem wurde über die vakanten Vertretungen der Mitglieder im Programmausschuss gesprochen und um Vorschläge gebeten. Mittlerweile sind alle Positionen wieder besetzt.

Die zweite Sitzung fand am 20.06.2023 statt. Besprochen wurde u.a. das geplante Vorgehen zur Neubesetzung der Leitung der Geschäftsstelle durch eine Kommission.

9.5 Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Münchner Forums besteht aus der hauptamtlichen Geschäftsführung, zwei angestellt tätigen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Geschäftsstelle führt die laufenden Geschäfte des Vereins und unterstützt die Arbeit des Programmausschusses, seiner Arbeitskreise und Projektgruppen.

Geschäftsführerin: Dr. Michaela Schier, Dipl. Geogr. (bis 30.11.2023), Caroline Klotz, M. A. Ethnologie (ab 01.12.2023)

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:

- Caroline Klotz, M. A. Ethnologie, Projektreferentin (bis 30.11.2023)
- Dipl.-Kfm. Stefan Henkel, Buchhaltung
- Traute Rosen, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Unterstützung Büroarbeiten + Telefon
- Friedrich Grössing, ehrenamtlicher Mitarbeiter, Foto-Team
- Nicole Dietrich, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit
- Tina Gaspard, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit
- Nadine Seuss, ehrenamtliche Mitarbeiterin, Öffentlichkeitsarbeit

Studierenden wird regelmäßig durch Praktika ermöglicht, erste berufliche und fachliche Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikant*innen unterstützen mit ihrem Engagement und

ihrer Arbeit die Arbeit des Münchner Forums. In 2023 absolvierte Jonas Hambrecht ein Praktikum in der Geschäftsstelle.